

Der islamische Garten

Architektur · Natur · Landschaft

Herausgegeben
von Attilio Petruccioli

Aus dem Italienischen übertragen von Ulrike Stopfel

Deutsche Verlags-Anstalt
Stuttgart

Inhalt

7	Einführung <i>Attilio Petruccioli</i>
X 13	Der islamische Garten als Metapher des Paradieses <i>Maria Jesús Rubiera y Mata</i>
25	Der Garten in der islamischen Malerei <i>Ernst Grube</i>
X 39	Der persische Garten: Typen und Modelle <i>Mahwash Alemi</i>
63	Leben in der Wüste: Der Garten als Oase <i>Pietro Laureano</i>
X 85	Der Garten als Antizipation der Stadt Parallele Entwicklungen <i>Attilio Petruccioli</i>
109	Das Wasser in den islamischen Gärten: Religion, Repräsentation und Realität <i>James L. Wescoat Jr.</i> X f. 102
127	Pflanzen und Gärten in der persischen und türkischen Malerei und in der Kunst der Moguln <i>Norah M. Titley</i>
143	Der als Achsenkreuz angelegte islamische Garten des Mittelmeerraums und seine Bedeutung <i>D. Fairchild Ruggles</i>
155	Die Gärten von Meknes und ihre historischen Wurzeln <i>Marianne Barrucand</i>
169	Gärten und Villen im Umland von Algier in osmanischer Zeit <i>Federico Cresti</i>
185	Die Conca d'Oro und der Garten der Zisa in Palermo <i>Paola Caselli</i>
201	Die königlichen Gärten von Aschraf und Farahabad <i>Mahwash Alemi</i>
217	Der osmanische Garten im Spiegel der Landschaft des Bosphorus <i>Maurice Cerasi</i>
X 237	Die Gärten von Samarkand und Herat <i>Michele Bernardini</i>
249	Die Gärten der Moguln in Kaschmir <i>Attilio Petruccioli</i>
	<i>Anhang</i>
268	Glossar
270	Bibliographie